

ADG.26.013**Innovatives Daten- und Wissensmanagement**

Modultitel (englisch)
Verantwortlichkeiten
Credits

Innovative Data- and Knowledge Management
Studiengangsleitung
5

Studiengänge	ADG	Angewandte Digitalisierung Pflichtmodul im 2. Semester	2026
Turnus und Dauer	startet im Wintersemester über ein Semester		
Voraussetzung	keine		

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
Prüfungsleistung	AHA15	Projektarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten	
		Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
Prüfungsvorleistung	keine		

Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

I	ADG.26.013.10	Innovatives Daten- und Wissensmanagement Seminaristischer Unterricht	12 h
II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. ggf. Online-Sprechstunden	68 h
III		Prüfung (einschl. Vor und Nachbereitung)	45 h
Gesamt:			125 h

Lehrende*r Heiko Miedlich

Unterrichtssprache Deutsch

Inhalte

- Grundlagen des Daten- und Wissensmanagements
- Grundlagen lernender Organisationen
- Aktuelle Werkzeuge und Methoden für Wissensmanagementsysteme
- Methoden des WMS
 - Methoden zur Förderung des Wissensaustausches und der Wissensnutzung
 - Methoden zur Repräsentation und Erhebung von Wissen
 - Planungs- und Analysemethoden
 - Methoden der Organisation und Kommunikationsförderung
 - Bewertungsmethoden
- Werkzeuge des Wissensmanagementsystems
 - Groupware
 - Inhaltsorientierte Systeme
 - Systeme künstlicher Intelligenz
 - Führungsinformationssysteme

- Sonstige Systeme

Lernziele/-ergebnisse	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden ▪ die Möglichkeiten, Wissen in einem Unternehmen/ einer Organisation/ einer Institution zu erkennen, zu erhalten und zu vermehren, darstellen, ▪ digitale Werkzeuge für die vernetzte Zusammenarbeit und für entsprechenden Wissensaustausch beschreiben und klassifizieren, ▪ Systematiken, Modelle und Methoden zur Begleitung der Auswahl und wirksamen Einführung digitaler Werkzeuge benennen und erklären, ▪ typische Projektorganisationen, Verantwortungsstrukturen und Vorgehensweisen für die Verbesserung des Wissensflusses durch digitale Arbeitsweisen skizzieren, ▪ Kompetenzfelder für den wirksamen Einsatz digitaler Werkzeuge in der täglichen Arbeit differenzieren und gegenüberstellen, ▪ die Ausgangslage in ihrer Organisation analysieren, ▪ Verbesserungsbedarfe in der Zusammenarbeit aufnehmen und Lösungsmöglichkeiten durch digitale Werkzeuge aufzeigen, ▪ Methoden zur nutzerzentrierten Anforderungsanalyse mit breiter Beteiligung der Zielgruppen anwenden, ▪ digitale Werkzeuge für aufgenommene Verbesserungsbedarfe bzgl. Zusammenarbeit und Wissensaustausch strukturieren und bewerten und ▪ Zusammenhänge zwischen Wertschöpfungsrelevanz, Anforderungen der Nutzern und des Einsatzes von digitalen Werkzeugen erklären und herausarbeiten.
Lehr-/Lernformen	▪ Flipped-Classroom ▪ Selbstständige Bearbeitung des Studienbriefes und der begleitenden Materialien zum Modul (Fernstudienphase) ▪ Präsenzveranstaltungen in Form von seminaristischem Unterricht ▪ Sicherung des Lerntransfers mit Arbeitsaufträgen/Übungsaufgaben/ Fallstudien/praxisrelevante Probleme als Gruppe bzw. individuell ggf. unter Einsatz der E-Learning Plattform ▪ (Virtuelle) Gruppen zur Besprechung theoretischer und praktischer Probleme sowie multimediale Möglichkeiten der Online-Sprechstunde (Chat, Video-Konferenz, etc.)
Literatur	Der Studienbrief, weitere Literatur und Arbeitsmaterialien werden über die E-Learning-Plattform bereitgestellt.
Weitere Informationen	-